

Presseinformation 18.11.2015

Innovative Jugendarbeit in Schleswig-Holstein: Ministerin Kristin Alheit wird ewoca³(+)-Schirmherrin

Jugendliche aus Schleswig-Holstein, Dänemark und der Ukraine bauen gemeinsam ein seetüchtiges Wikingerschiff – und beschäftigen sich währenddessen intensiv mit der Rolle von Minderheiten in Europa. Jetzt bekommt das ungewöhnliche Projekt der internationalen Jugendarbeit zusätzliche Unterstützung aus der Politik: Kristin Alheit, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, hat die Schirmherrschaft für das Workcamp im kommenden Jahr übernommen.

Insgesamt drei Jahre dauert das Projekt, das der Verein Alte Schule e.V. aus Buchholz bei Ratzeburg in Schleswig-Holstein zusammen mit zwei Partnerorganisationen in Dänemark und der Ukraine umsetzt. Im August 2015 haben sich die Jugendlichen aus den drei Ländern erstmals auf dem Knivsberg in Dänemark getroffen. In den Sommerferien 2016 und 2017 wollen sie weiter an dem Schiff arbeiten, und zwar auf Workcamps in den beiden anderen beteiligten Ländern. Und anschließend steht im Sommer 2017 dann die erste große Segeltour in der Ukraine auf dem Plan. Dort wird das Schiff auch bleiben und dauerhaft für die internationale Jugendarbeit genutzt – und zwar von dem Verein Euro-Viking e.V. des Abenteurers und Weltumseglers Burghard Pieske. Das Schiffsbau-Projekt ist Teil des Workcamp-Programms ewoca³(+), das vom Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk e.V. durchgeführt und mit Mitteln aus dem Innovationsfonds im Kinder- und Jugendhilfeplan des Bundes gefördert wird.

Das innovative Projekt hat auch Ministerin Kristin Alheit überzeugt. „Der internationale Jugendaustausch ist ein ganz wesentlicher Bestandteil der Jugendarbeit“, sagt Alheit anlässlich der Übernahme der Schirmherrschaft. „Neuere Studien wie die vom IJAB 2013 herausgegebenen Forschungsergebnisse belegen die positiven Wirkungen der internationalen Jugendarbeit. Internationale Jugendbegegnungen vermitteln neue Erfahrungen und spezifische Kompetenzen, erweitern den Horizont der Teilnehmenden, fördern soziale und interkulturelle Kompetenzen und stärken die Persönlichkeitsentwicklung, das Selbstbewusstsein, das Selbstvertrauen und das Interesse an anderen Ländern und Kulturen – um nur einige der Ergebnisse zu benennen. Dies gilt in besonderem Maße auch für bildungsferne Jugendliche.“

„Ich freue mich sehr, dass unser ewoca-Konzept in den Bundesländern so geschätzt wird“, sagt Elke Wegener, Geschäftsführerin des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e.V. „Das ist eine wichtige Anerkennung für das Engagement der Jugendlichen und der Projektpartner. Die Unterstützung stärkt außerdem unseren Ansatz der Internationalen Jugendarbeit, der junge Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft aktiv integriert.“ Für die ewoca³-Camps in Nordrhein-Westfalen hat Ministerpräsidentin Hannelore Kraft die Schirmherrschaft übernommen. Schirmherr der ewoca³(+)-Projektpartnerschaft mit Brandenburger Beteiligung ist Günter Baaske, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

funded by / gefördert durch:

implemented by /
durchgeführt von:

Weitere Informationen:

- **ewoca³(+) - for everyone!** ist ein Förderprogramm des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e.V. (IBB e.V.), gefördert aus Mitteln des Innovationsfonds im Kinder- und Jugendhilfeplan des Bundes. Im Rahmen von ewoca³(+) finden von 2015 bis 2017 neun internationale Workcamps statt. ewoca³(+) entwickelt das Programm ewoca³ weiter, um internationale Jugendbegegnungen im ewoca³-Format auch unter Beteiligung von Jugendeinrichtungen aus Brandenburg, Schleswig-Holstein und Thüringen zu ermöglichen. Weitere Informationen: www.ewoca.de
- **ewoca³** ist ein Förderprogramm des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e.V. (IBB e.V.), gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen und der Stiftung Mercator. Es unterstützt und ermöglicht internationale Jugendbegegnungen unter Beteiligung von nordrhein-westfälischen Jugendeinrichtungen. In den Jahren 2015 bis 2017 führen zwölf trinationale Projektpartnerschaften 36 Workcamps in 15 europäischen Ländern durch. Weitere Informationen: www.ewoca.de
- **Das erste Workcamp** der ewoca³(+)-Partnerschaft mit Beteiligung aus Schleswig-Holstein hat vom 02. bis 16. August 2015 an der Bildungsstätte Knivsberg/Dänemark stattgefunden. Es trug den Titel „**Von Wikingern und anderen Minderheiten – Demokratie in Europa erleben**“. Projektpartner sind der Verein Alte Schule e.V. (Buchholz/Schleswig-Holstein - www.alteschule-ev.de), die Deutsche Jugend in der Ukraine e.V. (Kiew/Ukraine – www.dju.org.ua) und das Bildungsstätte Knivsberg (Røddekro/Dänemark - www.knivsberg.dk). Das nächste Workcamp findet im Sommer 2016 in Süsel/Schleswig-Holstein statt. Gerne vermitteln wir Kontakt zu den lokalen Aktiven.
- **Über das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk e.V. (IBB e.V.):** Grenzen überwinden – mit diesem Ziel arbeitet das IBB seit seiner Gründung im Jahr 1986 mit Sitz in Dortmund. Es organisiert internationale Begegnungen, Studienfahrten, Konferenzen, Seminare und Trainings für alle Altersgruppen, um gesellschaftliches Engagement zu unterstützen und zivilgesellschaftliche Netzwerke zu stärken. Mit interkultureller Bildung hilft es beim Abbau von Diskriminierungen und unterstützt Schritte zu einer friedlichen und gerechten Gesellschaft. Das IBB ist zertifizierter Träger der Erwachsenenbildung und der politischen Bildung sowie anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Kontakt:

Rolf van Raden, ewoca³(+)-Pressearbeit
Tel.: 0178 – 144 00 58
E-Mail: ewoca-presse@ibb-d.de

Katharina Teiting, Projektreferentin
Tel.: 0231 – 952 096 26
E-Mail: teiting@ibb-d.de

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V., Bornstraße 66, 44145 Dortmund